****

**Krisenstab Wald im Landkreis Harz**

Aufgaben:

1. Fasst die Gründe zur Bildung des Krisenstabes Wald im Jahr 2020 unter Verwendung von Material 1a zusammen.
2. Erarbeitet die in Material 1b vorgeschlagenen Schutzmaßnahmen mit ihren wesentlichen Inhalten heraus und stellt eure Ergebnisse in der Mindmap Material 2 dar.
3. Diskutiert die Schutzmaßnahmen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive und haltet eure Ergebnisse in Material 3 fest.

Material 1a zu Aufgabe 1: Gründung des Krisenstabes Wald im Jahr 2020

Die katastrophale Situation im Harzer Wald hat sich im Jahr 2020 weiter verschlechtert. Es ist das zehnte Jahr in Folge, in dem die Durchschnittstemperatur über dem vieljährigen Mittel liegt und somit das zweitwärmste Jahr seit Messbeginn. […] Im September fand auf Initiative von Landrat Thomas Balcerowski eine Beratung mit Sachsen-Anhalts Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff und Umweltministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert in der Staatskanzlei in Magdeburg statt. **[…]** Im Ergebnis dieser Beratung berief der Landrat unter seiner Leitung als ersten Schritt einen Krisenstab Wald für den Landkreis Harz ein. […] Ziele der Arbeit des Krisenstabes ist die koordinierende Unterstützung aller Waldbesitzer und Nutzer der Harzer Wälder zur Gewährleistung einer schnellstmöglichen Wiederbewaldung mit standortgerechten und klimaangepassten Baumarten, die Sicherung einer nachhaltigen, aktiven Forstwirtschaft sowie der verschiedenen Ökosystemleistungen des Waldes und die Steigerung der Attraktivität des Harzer Waldes für Erholung und Tourismus. […]

Nach: https://www.harzinfo.de/naturlandschaft-harz/initiative-der-wald-ruft/krisenstab-wald, letzter Zugriff 11.05.22



M1a zu Aufgabe 2:Maßnahmenplan – Vier Säulen

**1. Wiederbewaldung**

[…]

Nach derzeitigem Stand werden auf Grund der Planungen der größten Waldbesitzer in den folgenden drei Jahren circa 4.000 Hektar aufgeforstet. Für diese und nachfolgende Aufforstungen müssen geeignete Bäume (sog. forstliches Saat- und Pflanzgut) bereitgestellt werden. […]

**2. Finanzielle, personelle und sachliche Ressourcen**

Für die geplanten Wiederaufforstungen mit Laub- und Nadelholz auf circa 4.000 Hektar Fläche entstehen den Waldbesitzern in den nächsten drei Jahren Kosten in Höhe von mindestens 27,3 Millionen Euro. Daher ist es dringend geboten, die Fördermittelverfahren für den Privat- und Kommunalwald an die aktuelle Waldsituation anzupassen. Hierzu sind detaillierte Forderungen gegenüber der Landesregierung erarbeitet worden.

Gleichzeitig müssen die Waldbesitzer bei der Regenerierung zusätzlicher Einnahmemöglichkeiten unterstützt und eine Entlastung für Waldbesitzer herbeigeführt werden. In Anerkennung der CO2-Speicherfunktion des Waldes und vorhandener Ökosystemleistungen im Wald soll eine jährliche und stetig angepasste […] Klimaleistungsprämie pro Hektar Waldfläche geschaffen werden. […]

**3. Verwertung Harzer Holz**

Zum einen muss mit dem erheblichen Anfall von Schadholz und dem damit verbundenen Erlösverfall umgegangen werden, zum anderen eine nachhaltige, ökologisch vertretbare und innovative Verwertung des künftigen Rohstoffes gesichert werden. Erste Ideen betreffen die Entwicklung einer Gebäudeleitlinie zur Verwendung von Harzer Holz für kommunale Bauten, der Forcierung einer dezentralen Energieerzeugung mittels BHKW (Blockheizkraftwerke) und neuer Verwertungsmöglichkeiten.

**4. Waldbrandschutz**

Auch wenn der Harz bezüglich der statistischen Anzahl und Größe von Waldbränden im Landesvergleich Sachsen-Anhalt nur eine nachrangige Bedeutung hat, besteht aber auf Grund der topografischen Situation (Steilhänge) und der Vielzahl von abgestorbenen Bäumen […] eine besondere potentielle Gefahrenlage. Daher sind verschiedene Schwerpunkte in Arbeit. Dies betrifft zunächst die frühzeitige Waldbranderkennung. Das Land Sachsen-Anhalt hat mit dem Feuerwehr Flugdienst Niedersachsen den bestehenden Vertrag verlängert, so dass durch Überfliegung Waldbrände gesichtet werden können. Aber auch Waldbrandmeldungen durch Touristen und Wanderer sollen ermöglicht werden. Ein stabiles Mobilfunknetz ist hierzu notwendig, das heißt „weiße Handyflecken“ müssen verschwinden.

Zur Sicherstellung der Erreichbarkeit eines Waldbrandes sind regelmäßige gemeinsame Wegeüberprüfungen durch Feuerwehren und Waldeigentümer geplant. […]

Nach: ebd.